

# ICT Award

## Informatik-Oscar dank nachhaltigem Leistungsausweis

### ABACUS gewinnt den Swiss ICT Award 2009

Die Auszeichnungen des Branchenverbandes Swiss ICT gelten als Oscar der IT-Branche und belohnen erstklassige ICT-Leistungen und -Produkte, die durch schweizerische Unternehmen erbracht werden. Dieses Jahr wurde ABACUS Research von der Jury mit dem Hauptpreis bedacht.



Zusammen mit Ursula Beutter von ABACUS Research freuen sich Stéphane Doutriaux (Poken), Thomas Flatt, Präsident SwissICT und Gregory Gerhardt über die Auszeichnungen

Vor mehr als 300 ausgewählten Vertretern aus Wirtschaft und Politik wurden anfangs November im Verkehrshaus in Luzern die Auszeichnungen des Schweizerischen Verbands der Informations- und Kommunikationstechnologie (SwissICT) in den drei Disziplinen "Champion", "Newcomer" und "Public" vergeben. Sie gelten gemäss der Fachzeitschrift Computerworld Schweiz als Oscar der IT-Branche und belohnen erstklassige ICT-Leistungen und -Produkte, die durch schweizerische Unternehmen erbracht werden. Das erklärte Ziel des Swiss ICT Award besteht darin, das unternehmerische Handeln und die Akzeptanz von ICT-Unternehmerinnen und -Unternehmern in der Gesellschaft zu fördern. Die ausgezeichneten Unternehmen wirken als Vorbilder und Motivatoren für Unternehmer und Mitarbeitende in der ICT-Branche.

Dieses Jahr wurde ABACUS Research zum herausragenden Schweizer ICT-Unternehmen des Jahres 2009 gewählt. Die Software-Herstellerin gewann den "Swiss ICT Award" in der Königsdisziplin "Champion". In der Endausmarchung hat sich ABACUS gegen andere namhafte Schweizer Unternehmen wie Adnovum Informatik, Netcentera, Noser Engineering und Trivadis durchgesetzt. Die Fachjury unter der Leitung von Adolf J. Dörig bewertete Kriterien wie Innovation, Potenzial, Standort Schweiz und Kundenfokus und begründete ihre Wahl damit, dass ABACUS sie mit ihrem nachhaltigen Leistungsausweis überzeugt hat. Das ABACUS-Geschäftsleitungsmitglied Ursula Beutter durfte den Preis in Form eines goldenen LCD-Bildschirms aus den Händen des Jurypräsidenten Adolf J. Dörig und der bekannten Moderatorin Anna Meier in Empfang nehmen.

SwissICT-Präsident Thomas Flatt betonte anlässlich der Preisübergabe, dass der jährlich vergebene Award ausserordentliche Leistungen publik macht und den teilnehmenden Unternehmen eine attraktive Präsentationsplattform verschafft. So wurden



alle Finalisten dem Publikum mit einem Video nähergebracht. Flatt erklärte: "Die diesjährige Durchführung machte einmal mehr deutlich, dass sich die schweizerische ICT-Branche durch eine ausgesprochen hohe Innovationskraft auszeichnet."

Die Kategorie "Newcomer" wurde von der in der Romandie domizilierten Firma Poken gewonnen. Dem Jungunternehmen, das digitale Identitäten aus sozialen Netzwerken ins reale Leben transferiert, attestierte die Jury ein beeindruckendes Mass an Innovation und Potenzial. Als Gewinner des "Public Award" durfte sich das Internet-Start-up Amazee feiern lassen. Das 2007 gegründete Unternehmen überzeugte mit seiner Projekt-Austauschplattform. Den "People Award" in der Kategorie "Champion" durfte André Kudelski, Gründer und Inhaber der in den Bereichen Digital TV, Public Access und Audio tätigen börsenkotierten Kudelski Group, entgegennehmen. In der Kategorie "Newcomer" ging der "People Award" an Dominik Grolimund. Er ist Gründer von Wuala, einem Unternehmen, das mit einem dezentralen Online-Speicher für Furore sorgt. Abgerundet wurde die Preisveranstaltung mit einem launigen Vortrag des italienischen Astronauten Maurizio Cheli, der über seine Space Shuttle Mission Columbia berichtete und deutlich machte, dass Spitzenleistungen wie seine oder diejenigen von IT-Firmen wie ABACUS Research ein Höchstmass an Konzentration, Detailbewusstsein und Hingabe bedingten. ■

[www.swissitmagazine.ch](http://www.swissitmagazine.ch)